

# Leistungen und Strukturen II

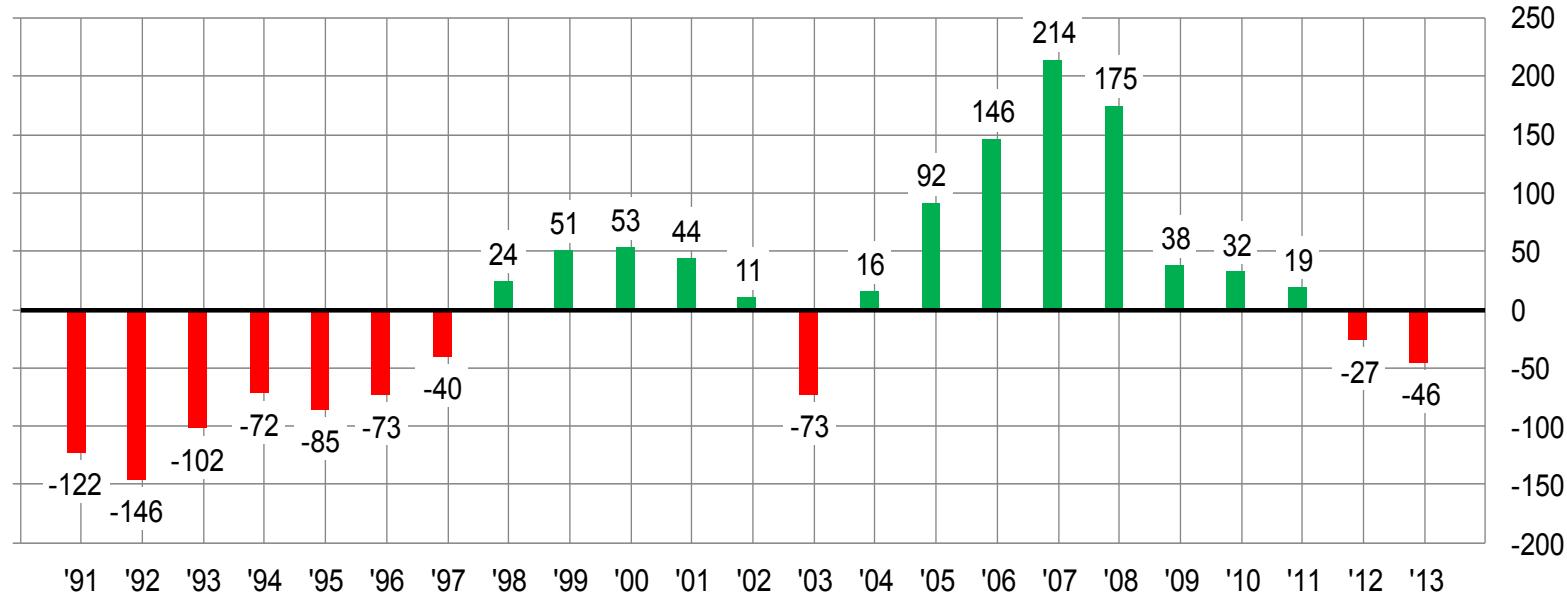
*Medienorientierung vom 27. Juni 2014*

*Referat von Regierungsrat Marcel Schwerzmann,  
Finanzdirektor*

# Entwicklung Geldflussrechnung

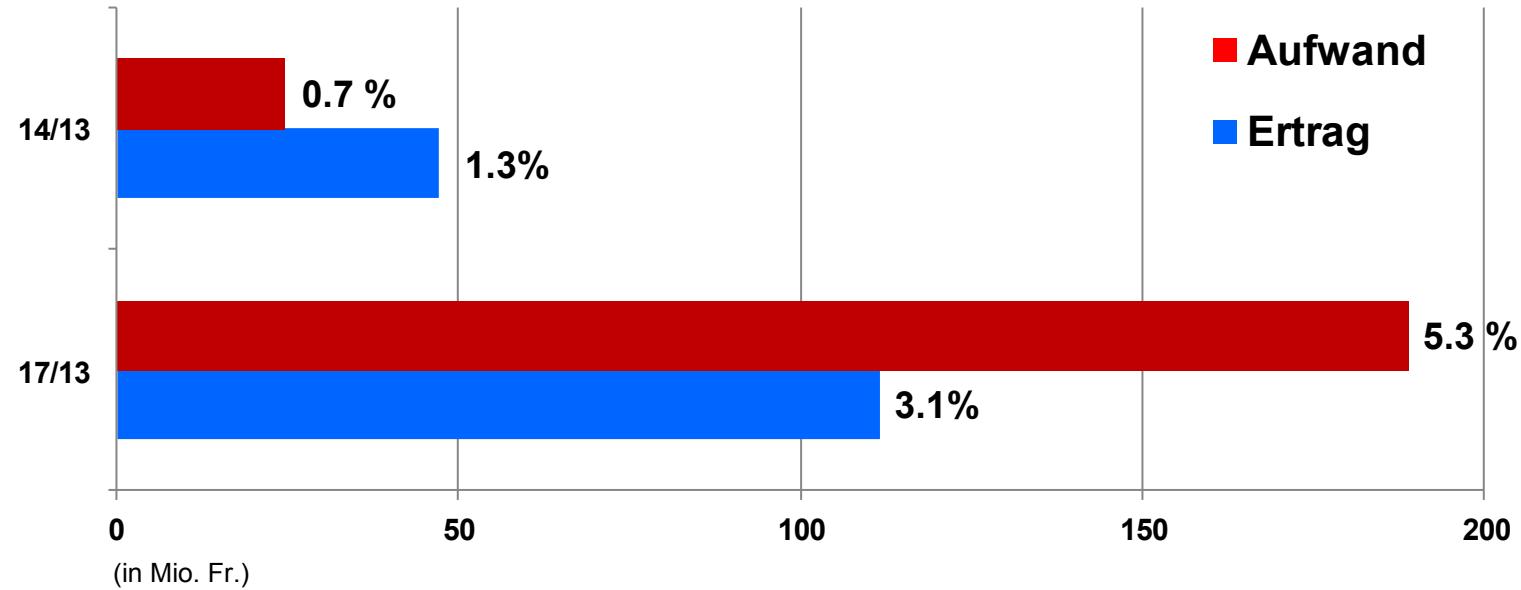
(bis 2010 Finanzierungsrechnung)

in Mio. Fr.



# Entwicklung Aufwand und Ertrag

(ggü. Budget 2013 und bis ins Planjahr 2017 ggü. Budget 2013)



- Wachstum Aufwand 14/13 mit 0.7% unter BIP-Prognose seco von 2.3%
- Wachstum Aufwand 17/13 mit 5.3% unter BIP-Trend, aber zu hoch für die Einhaltung der Schuldenbremse.

# **Handlungsbedarf**

- > Ziel: 210 Millionen Franken
  
- > In der Zielgrösse sind berücksichtigt:
  - Jahresergebnis 2013
  - Wegfall der Liegenschaftssteuer ab 2015
  - Ausfall der Gewinnausschüttung der Schweiz. Nationalbank für 2014 und 2015

# Übersicht nach Hauptaufgaben

				in Mio. Fr.	
		2015	2016	2017	Total
H0	Allgemeine Verwaltung	-1.9	-4.1	-4.1	<b>-10.0</b>
H1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-1.6	-1.6	-1.5	<b>-4.7</b>
H2	Bildung	-2.5	-4.7	-5.2	<b>-12.3</b>
H3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.0	-1.0	-1.0	<b>-2.0</b>
H4	Gesundheit	-7.0	-7.0	-7.0	<b>-21.1</b>
H5	Soziale Sicherheit	-6.6	-14.3	-12.6	<b>-33.4</b>
H6	Verkehr	-3.3	-4.0	-5.0	<b>-12.3</b>
H8	Volkswirtschaft	-0.5	-0.9	-1.0	<b>-2.5</b>
H9	Finanzen und Steuern	-0.7	-7.7	-19.7	<b>-28.1</b>
<b>Übergeordnete Massnahmen*</b>		<b>-11.9</b>	<b>-21.4</b>	<b>-21.7</b>	<b>-55.0</b>
<b>Total</b>		<b>-36.1</b>	<b>-66.6</b>	<b>-78.8</b>	<b>-181.4</b>
- davon Erfolgsrechnung		-32.2	-63.3	-74.6	<b>-170.1</b>
- davon Investitionsrechnung		-3.9	-3.2	-4.2	<b>-11.3</b>

\* insbesondere Verbesserung aus Reduktion Wachstumsraten Personal- und Sachaufwand (Allokation erfolgt im AFP-Prozess)

Es wurden 61 Massnahmen im Umfang von 181,4 Mio. Fr. erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Erfolgsrechnung

# Massnahmen der Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen:

	<i>in Mio. Fr.</i>			
	2015	2016	2017	Total
2020 Landwirtschaft und Wald	-0.3	-0.6	-0.7	<b>-1.6</b>
2031 Wirtschaft	-0.2	-0.3	-0.3	<b>-0.8</b>
2052 Öffentlicher Verkehr	-1.3	-2.5	-2.5	<b>-6.3</b>
3100 Stabsleistungen BKD	-0.7	-0.3	-0.3	<b>-1.3</b>
3200 Volksschulbildung	-1.0	-1.3	-1.5	<b>-3.7</b>
3300 Gymnasiale Bildung	-0.3	-0.9	-1.2	<b>-2.4</b>
3500 Hochschulbildung	-1.3	-2.5	-2.5	<b>-6.3</b>
3502 Kultur und Kirche	0.0	-1.0	-1.0	<b>-2.0</b>
4040 Dienstleistungen Personal	1.0	-0.7	-0.7	<b>-0.4</b>
4050 Informatik und Material	-0.9	-1.9	-1.9	<b>-4.7</b>
4060 Dienstleistungen Steuern	-0.3	-0.3	-0.3	<b>-0.8</b>
4061 Steuern	-0.7	-7.7	-19.7	<b>-28.1</b>
4071 Immobilien	-0.7	-0.7	-0.7	<b>-2.1</b>
5011 Sozialversicherungen		-1.1	-1.1	<b>-2.2</b>
5020 Gesundheit	-6.9	-6.9	-6.9	<b>-20.6</b>
5030 Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen	-0.2	-0.2	-0.2	<b>-0.5</b>
5040 Soziales und Gesellschaft	-6.6	-13.2	-11.5	<b>-31.2</b>
6630 Militär, Zivilschutz und Justizvollzug	-1.0	-1.0	-1.0	<b>-3.0</b>
7010 Gerichtswesen	-0.6	-0.6	-0.5	<b>-1.7</b>
Übergeordnet*	-10.4	-19.9	-20.3	<b>-50.5</b>
<b>Total Erfolgsrechnung</b>	<b>-32.2</b>	<b>-63.3</b>	<b>-74.6</b>	<b>-170.1</b>

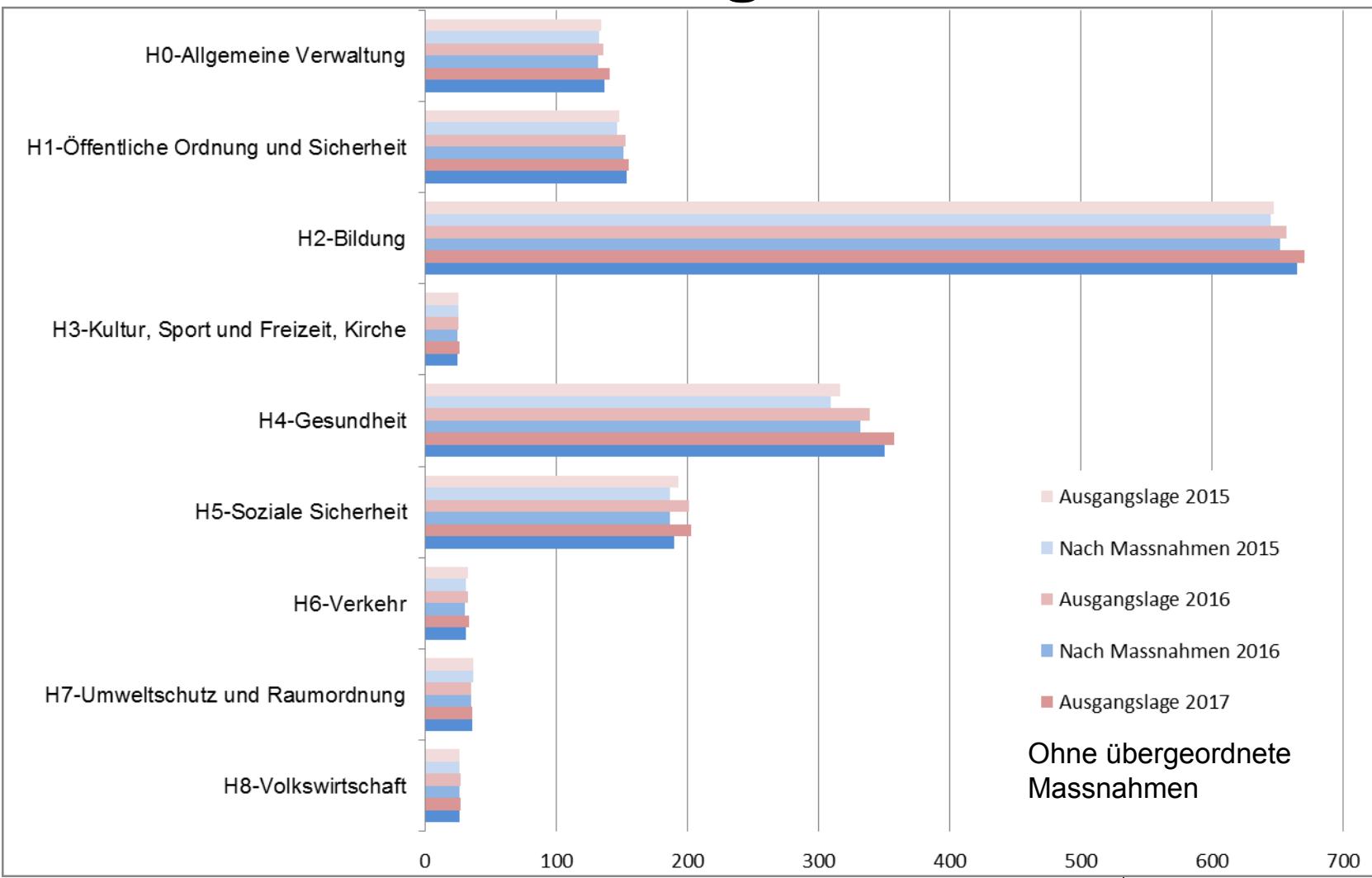
\* insbesondere Verbesserung aus Reduktion Wachstumsraten Personal- und Sachaufwand (Allokation erfolgt im AFP-Prozess)

# Massnahmen der Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen:

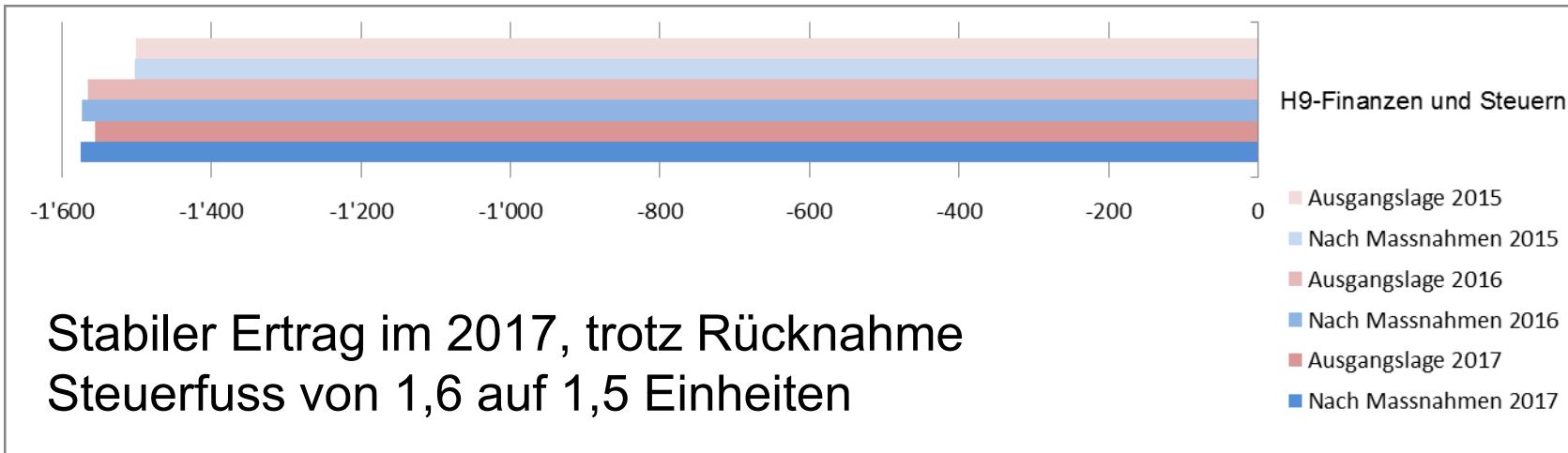
	in Mio. Fr.			
	2015	2016	2017	Total
2052 Öffentlicher Verkehr	-2.0	-1.5	-2.5	<b>-6.0</b>
3100 Stabsleistungen BKD	-0.3	-0.2	-0.2	<b>-0.7</b>
Übergeordnet*	-1.6	-1.5	-1.5	<b>-4.6</b>
<b>Total Investitionsrechnung</b>	<b>-3.9</b>	<b>-3.2</b>	<b>-4.2</b>	<b>-11.3</b>

\* Reduktion der Investitionsprojekte Informatik um 10 % (Allokation erfolgt im AFP-Prozess)

# Saldo Erfolgsrechnung H0 bis H8: L&S II flacht das Ausgabenwachstum ab



# Saldo Erfolgsrechnung H9: L&S II trägt zur Stabilisierung der Erträge bei



# **Auswirkungen auf das Personal**

Einige Massnahmen aus Leistungen und Strukturen II führen zu einem Stellenabbau:

- Aktuell gehen wir von einem Stellenabbau per 2015 von rund 16 Vollzeitstellen aus.
- 1. Priorität: nicht Besetzung offener Stellen, natürliche Personalfluktuation, Pensenreduktion, interne Verschiebungen etc.
- 2. Priorität: Kündigung, Kosten für flankierende Massnahmen von 1 Mio. Fr. sind eingerechnet.

Weitere Massnahmen im Personalbereich:

- Reduktion Wachstum budgetwirksamer Personalaufwand.
- Bewirtschaftung der Lohnzulagen.

## Auswirkungen auf die Gemeinden

- > Gesamthaft massive Entlastung für die Gemeindeebene. Aktuelle Einschätzung:

				<i>in Mio. Fr.</i>
2015	2016	2017	Total	
-17	-37	-53	-107	

- > Mehrbelastung der Gemeinden jedoch bei einzelnen Massnahmen.
- > Die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden können nicht bei allen Massnahmen genau abgeschätzt werden.

# Handlungsbedarf AFP 2015-2018 nach Massnahmen L&S II

(falls nicht anders angegeben in Mio. Fr.)	R 2013	B 2014*	2015	2016	2017
<b>Ergebnis Erfolgsrechnung</b>	-5,2	-8,0	27,1	-22,2	19,7
Mittelfristiger Ausgleich Erfolgsrechnung AFP 2015–2018			11,5		
<b>Geldzu- (+) / -abfluss (-)</b>	-45,7	-1,6	-15,5	24,6	10,6
Mittelfristiger Ausgleich Geldflussrechnung AFP 2015–2018			-27,6		
<b>Geldfluss-Investitions-Verhältnis</b>	60,4%	98,8%	89,0%	115,4%	107,4%

Erfolgsrechnung: + = Aufwandüberschuss; - = Ertragsüberschuss

Geldflussrechnung: + = Geldzufluss; - = Geldabfluss

\* B 2014 festgesetzt

Zur Einhaltung der Schuldenbremse besteht im AFP 2015-2018 ein weiterer Verbesserungsbedarf von gesamthaft 27,6 Mio. Fr.

# **Handlungsoptionen AFP 2015-2018**

- Keine neuen Aufgaben planen und budgetieren.
- Realisierung der Sparvorschläge aus Leistungen & Strukturen II mit AFP-Charakter.
- Neueinschätzung Gewinnausschüttung Schweiz. Nationalbank.
- Neueinschätzung Nationaler Finanzausgleich (NFA).

# **Leistungen und Strukturen II**

## **Zusatz-Folien**

# Methode (1/2)

## Phase I

- Interkantonales Benchmarking nach Aufgabenbereichen und Formulierung von Handlungsfelder durch BAK Basel.
- Kommunikation Projekt Leistungen & Strukturen II (Ziel, Terminplan) im AFP 2014-2017 und an der Medienorientierung zum AFP 2014-2017 vom 29.10.2013.  
*(Sept. 2013 - Jan. 2014)*

## Phase II

- Handlungsfelder mit Massnahmen durch die Departemente, die Staatskanzlei und die Gerichte konkretisieren (Faktenblatt je Massnahme).
- Entscheid Regierungsrat, welche Massnahmen weiter bearbeitet werden sollen.
- Einarbeitung der finanziellen Folgen dieser Massnahmen in die Vorgaben für den AFP 2015-2018.  
*(Feb. 2014 - Juni 2014)*

# Methode (2/2)

## Phase III

- Botschaft des Regierungsrates an den Kantonsrat erarbeiten, welche alle verabschiedeten Massnahmen und die dazu notwendigen Gesetzesänderungen enthält und verabschieden.
- Medienorientierung zu Leistungen & Strukturen II
- Medienorientierung zum AFP 2015-2018.

(Juni 2014 - Okt. 2014)

## Phase IV

Politische Beratung:

- 1. Lesung zusammen mit AFP 2015-2018 in Dezember-Session 2014.
- 2. Lesung in März-Session 2015.
- Gesetzes-Änderungen treten auf 1. Juli 2015 in Kraft.

(Nov. 2014 - März 2015)